

(Spenden des regierenden Fürsten Liechtenstein.) Der regierende Fürst von und zu Liechtenstein hat dem Museum der Stadt Wien folgende Gemälde als Geschenk überlassen: „Leberreste des Schlosses der Grafen von Sumpendorf in Wien, „Mariahilf“ von Stoizner, zwei Gemälde „Aus der Gegend der Wiener Wasserwerke“ von Schäfer, „Die letzten Weiden am Grottenbach“ von Fechter, „Die Favoritenlinie im Jahre 1890“ von Gause, „Freihauskapelle“ von Anni Schedlbauer, „Blick auf die Hofburg vom kunsthistorischen Museum aus“ von Suppanjitsch, „Alter Hof in der Pramer-gasse, jetzt Archäeihof“ von Lenthner, ferner eine Oelfkizze „Aus Altwien, Kockau, Porzellangasse“ von Lenthner, die Aquarelle „Salvarienberg mit Kirche in Hernals“ und „Ansicht von Wien, 1. Bezirk, Heiligenkreuzerhof“ von Ed. Schedlbauer, ferner „Haupttor des Palais Bräuner, 1. Bezirk, Singerstraße 16“ von Karl Weisk, „Am Donaukanal bei Ruckendorf“ von Rudolf Berni, „Von der Demolierung der Dillengasse“ von Richard Moser. Außerdem befindet sich unter den Geschenken ein Tiegel aus grauem Ton, stammend von einer Ausgrabung in Wien, 1. Bezirk, Schenkenstraße. Bürgermeister Dr. Weisskirchner hat für diese neuerliche wertvolle Spende dem regierenden Fürsten Liechtenstein den Dank zum Ausdruck gebracht.